

Gemeinde Harztor  
Ortschaft Ilfeld

## **Protokoll über die Sitzung des Ortschaftsrates Ilfeld der Gemeinde Harztor**

am: 11.07.2016  
um: 19.00 Uhr  
im: Sitzungszimmer, Altes Rathaus, Ilgerstraße 51

### Anwesend waren:

Hartmut Saueremann, OS-BM  
Fred Minnerup  
Matthias Mügge  
Peter Ballhause  
Marco Funke  
Giesela Gärtner  
Rolf Nebelung  
Cornelia Schmidt

### Es fehlten:

Heike Wrede, entschuldigt (krank)  
Gregor Heimrich, entschuldigt (Urlaub)  
Carsten Stenger, entschuldigt (Urlaub)

### Gäste:

Lydia Schubert, Bergwerks- u. Wanderführergruppe  
Dirk Wackerhagen

---

## **Tagesordnung**

### I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Protokollbestätigung
3. Bürgeranfragen
4. Auswertung der Musical-Aufführung „Ritter Rost“ auf dem Burgberg
5. Vorbereitung des Herbstmarktes
6. Vorstellung des Vereins Bergwerks- u. Wanderführergruppe Ilfeld-Wiegersdorf e.V.
7. Festlegung über die Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine
8. Sonstiges

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Sonstiges

---

### zu TOP 1:

Herr Saueremann begrüßte die Mitglieder des Ortschaftsrates Ilfeld sowie die Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Ganz besonders begrüßte er Herrn Liebenrodt als zukünftigen Museumsleiter.

zu TOP 2:

### **Bestätigung des Protokolls**

#### **Beschluss Nr. 16/2016**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Ilfeld der Gemeinde Harztor bestätigt das Protokoll der Ortschaftsratsitzung Ilfeld vom 19.04.2016 ohne Änderungen.

Abstimmung:           Ja-Stimmen: 7  
                          Nein-Stimmen: 0  
                          Enthaltungen: 1

zu TOP 3:

Herr Jörgens fragte an, wann die Arbeiten an der Wendeschleife (Dorferneuerung) in Sophienhof beginnen.

Dazu konnte Herr Saueremann keine Auskunft geben.

Herr Mügge sagte dazu, dass die Firma Granitbau Nordhausen den Zuschlag erhalten hat und sobald die Sanierungsarbeiten an der B4 abgeschlossen sind, wird in Sophienhof begonnen.

Herr Jörgens hatte vor längerer Zeit zum Thema – Versicherungsschutz von Ruhebänken entlang des Rundweges in Sophienhof – nachgefragt. Bisher hat er dazu noch keine Antwort erhalten. Es wurden durch den Förderverein keine Ruhebänke aufgestellt.

Herr Saueremann äußerte, dass durch den Kommunalen Schadensausgleich – KSA – der Versicherungsschutz gewährt wird.

Herr Jörgens informierte, dass im Bereich der Wendeschleife in Sophienhof zwei alte Hütten stehen, welche in naher Zukunft durch den Förderverein entfernt werden. Die Hütten stehen im Eigentum des Fördervereins.

Herr Liebenrodt war der Meinung, dass er vom Amt des Museumsleiters noch weit entfernt ist. Es ist geplant, das Heimatmuseum ehrenamtlich mit den Mitgliedern des Museumstammtisches zu betreiben. Dazu ist erforderlich zu erfahren, welche Vorstellungen und Aufgaben erwartet werden. Herr Kappler hat bestimmte Dinge nicht übergeben und es existieren auch keine Kopien bzw. Artikel. Zum Kurpark kritisierte Herr Liebenrodt, dass der Springbrunnen zurzeit brach liegt. Seit ca. 3 Wochen ist die Pumpe defekt, die Leitungen verstopft und der Ablauf zubetoniert. Es gibt im Kurpark immer Arbeiten zu verrichten und es gibt einige Freiwillige die dort tätig werden. Es kann auch nicht sein, dass Frau Diener das Wasser für das Blumengießen mit dem Handwagen holt; dies muss mit dem Bauhof geklärt werden.

Herr Saueremann antwortete, dass sich die Situation zur Betreibung des Museums ändert, in dem gemeinsam ein Arbeitsplan aufgestellt wird. Herr Kappler war zum damaligen Zeitpunkt geringfügig bei der Gemeinde Harztor beschäftigt; zukünftig wird das Museum wie ein Verein geführt; analog der Langen Wand. Die Lange Wand ist Eigentum der Gemeinde und wird von der Bergwerks- und Wanderführergruppe verwaltet und organisiert.

Herr Jörgens schlug vor, im Vorfeld einen Vertrag zu erarbeiten, in dem die Aufgaben und Verantwortlichkeiten festgeschrieben sind. Die Mitglieder des Vereines müssen wissen was sie dürfen. Für die Heimatstube in Sophienhof, welche vom Förderverein Sophienhof betrieben wird, wurde ein entsprechender Vertrag mit der Gemeinde Harztor abgeschlossen. Herr Jörgens bot an, eine Kopie des Vertrages zur Verfügung zu stellen.

Zur Kurparkpflege teilte Herr Sauermann mit, dass dies zum Aufgabengebiet des Bauhofes gehört. Er wird es mit dem Leiter des Bauhofes absprechen und klären.

Herr Minnerup sagte, dass die Räume in der oberen Etage gestrichen wurden. Es wurde abgesprochen, dass die untergestellten Möbel sowie Ordner wieder in das Alte Rathaus gebracht werden. Leider ist noch nichts passiert.

Frau Hankel, Stellvertretende Vorsitzende des VDK stellte vor, dass der VDK ein Verband ist und kein Verein. Ihre Bitte ging dahin, von der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung zu erhalten. Alle Veranstaltungen müssen mit den Mitgliedsbeiträgen sowie Spendengeldern finanziert werden. Für das geplante Sommerfest der Senioren muss ein Bus eingesetzt werden, was wieder Kosten verursacht. Frau Hankel bat den Ortschaftsrat, bei der Verteilung der finanziellen Mittel auch an den VDK zu denken.

Herr Jörgens war mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden, denn der TOP – Zuwendung finanzielle Mittel an Vereine – wird als TOP 7 behandelt.

Frau Schmidt bemängelte, dass bei einigen Bänken, welche über den Verein „Zukunft Harztor“ aufgestellt wurden, Banklatten kaputt sind. Sie stellte die Frage, wer die Garantie übernimmt.

Herr Sauermann bat Frau Schmidt, sich an Frau Dr. Zyus vom Verein „Zukunft Harztor“ zu wenden.

Frau Schmidt kritisierte weiterhin, dass das Umfeld der Heilquelle nicht gut aussieht. Die damals aufgestellten Rankgitter für die Pflanzen wurden beseitigt und die Löcher für die Pflanzen sind geblieben. Diese Löcher stellen eine Gefahrenstelle für Kinder dar und sollten durch den Bauhof mit Kies verfüllt werden.

Herr Mügge sprach an, dass die Gemeinde eine sehr schöne neue Brücke bekommen hat, der Gehweg aber nicht genutzt werden kann, da das Unkraut wuchert. Weiterhin wurde er von Bürgern darauf hingewiesen, dass der Weg entlang der Bere zum Waldbad Ifeld nicht begehbar ist. Weiterhin öffnet der Kiosk im Waldbad nur, wenn man den Betreiber anruft. Dies geht nicht, der Kiosk muss bei schönem Wetter immer geöffnet sein.

Herr Sauermann wird den Bauhof anweisen, den o. g. Gehweg zu reinigen. Den Weg zum Waldbad hat Herr Sauermann persönlich kontrolliert; dieser wurde aufgeschottert und geschoben, so dass er in einem guten Zustand ist. Mit dem Betreiber des Kiosks wurde bereits mehrfach gesprochen. Es wurde argumentiert, dass sich die Betreuung des Kiosks nicht lohnt. Es wird bereits für das nächste Jahr ein neuer Betreiber gesucht.

Herr Minnerup zeigte großes Unverständnis darüber, dass das Gras auf der Urnengemeinschaftsanlage (Friedhof Wiegersdorf) sehr hoch ist und somit ungepflegt wirkt. Die Regenwassereinfläufe im Bereich Wiegersdorf werden nicht gereinigt und aus einigen wächst bereit Gras; die Mitarbeiter des Bauhofes fahren dort entlang und sehen dies nicht. Der abgebrannte Zigarettenautomat vor dem Grundstück Bellinghausen hätte durch den Bauhof schon längst beseitigt werden können. Der Bereich um die Bank, welche schon immer vor dem ehemaligen Forstamt in der Lindenallee steht, wird nicht gemäht, obwohl der Bauhof die davor befindliche Rasenfläche an der B4

mäht. An der neuen sanierten Bere-Brücke wurde neuer Rasen gesät. Die Bauhofmitarbeiter, welche in diesem Bereich Rasen mähen, befahren diese neuen Anpflanzungen mit den Fahrzeugen und fahren alles wieder kaputt.

Im Bereich der Neuen Marktstraße wurden nur an einigen Grundstücken Steine verlegt. Es ist großer Mist, wenn für Ausgewählte Gefälligkeiten gemacht werden.

Im gesamten Bereich der Neuen Marktstraße, vor der Alten Feuerwehr und dem Sportplatz wird kreuz und quer geparkt; lt. Frau Klement vom Ordnungsamt kann sie nichts dagegen machen. Es wird einfach nicht kontrolliert. Vor dem Sportplatz vollführen Fahrzeugbesitzer Kunststücke und fahren auf 2 Rädern und kommen kurz vor dem Telefonverteiler zum Stehen.

Herr Ballhause erinnerte, dass er bereits mehrfach die illegalen Ablagerungen auf dem Grundstück vor dem Sportplatz angesprochen hat. Es tut sich auch hier nichts.

Herr Minnerup musste feststellen, dass der Sportverein nun doch den Sportplatz mäht, obwohl eine andere Entscheidung getroffen wurde.

Herr Mügge antwortete, dass es für den Sportverein keine andere Lösung gab, da der Sportverein eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde Harztor ist. Somit wurde die Vereinbarung analog und gleichlautend dem Sportverein Niedersachswerfen abgeschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Sportverein den Sportplatz betreut und gegen einen Obolus von der Gemeinde, die Betriebskosten übernimmt.

Herr Minnerup berichtete, dass er von Herrn Rainer Lautenschläger angesprochen wurde, dass er auf sein Schreiben an die Gemeinde noch keine Antwort erhalten hat.

Herr Saueremann stellte richtig, dass Herr Lautenschläger in seiner Sprechstunde war und Antworten auf seine Fragen bekommen hat.

#### zu TOP 4

Zum Musical „Ritter Rost“ war Herr Saueremann der Meinung, dass es eine sehr gelungene Veranstaltung mit großem Erfolg war.

Herr Wackerhagen hat im Musical als Hauptdarsteller Ritter Rost agierte. Er war ebenfalls positiv überrascht, dass es so ein Erfolg geworden ist. Es kamen bereits schon Anfragen, ob und wie es weitergeht. Der Zeitraum vom Konzept bis zur Umsetzung war sehr straff. Ein großes Lob gilt Frau Tuschy und Frau Hahnemann, denn was die Beiden auf die Beine gestellt haben, ist fast unmöglich. Diese Veranstaltung sollte Ansporn für die Vereine sein, mehr derartige Ereignisse durchzuführen. Das Musical hat sehr viel zum Zusammenhalt von Ilfeld und Niedersachswerfen beigetragen, wie kein Ereignis vorher.

Herr Minnerup kritisierte, dass an diesem Samstag auch das Sportfest in Ilfeld stattgefunden hat. Die Veranstaltungen sollten zukünftig besser koordiniert werden.

Herr Saueremann bedankte sich bei allen Beteiligten, den Vereinen, den Ortschaftsräten und den Helfern für die gelungene Veranstaltung.

#### zu TOP 5

Zur Vorbereitung des Herbstmarktes informierte Frau Gärtner:

- . die Händler wurden angeschrieben
- . zur Vorbereitung des Herbstmarktes sollte eine Kommission gebildet werden, in der auch

- Ortschaftsräte mitarbeiten
- . Entscheidung welche Suppe zubereitet werden soll
- . Entscheidung – Tassenmotiv
- . Aufstellung des Programms bis zum 12.08.16 (Veröffentlichung Harztor-Information)
- . frühzeitig mit Axel Bornemann sprechen

Mitarbeit in der Kommission: Frau Gärtner, Frau Schönemann, Herr Sauermann, Herr Minnerup und Herr Nebelung

Herr Ballhause lehnte eine Mitarbeit in der Kommission ab, da es für ihn zu viele Punkte in der Checkliste gibt, mit denen er nicht einverstanden ist. Z. B. wurde zum letzten Herbstmarkt ein fremder Fischimbiss gebunden, obwohl es in Ilfeld Fisch-Wolle gibt.

Herr Sauermann wird dies noch mit Herrn Muth und Herr Hoffmann klären.

Zur Auswahl der Suppe fragte Frau Gärtner an, ob es Vorschläge gibt. Frau Gärtner unterbreitete den Vorschlag, wieder mit der ersten Suppe zu beginnen; dies war eine Kartoffelsuppe.

Frau Schubert schlug als Motiv für die Tasse, den Eingang zur Langen Wand vor.

Herr Ballhause war der Meinung, dass das Tori vom Ahorn-Park als Tassenmotiv geeignet wäre.

Festlegung: Tassenmotiv – Eingang Lange Wand  
Suppe – Kartoffelsuppe

Frau Schmidt erklärte ihre Bereitschaft, die Blumensträuße sowie die Schärpen zu binden.

#### zu TOP 6

Frau Schubert stellte die „Lange Wand“ sowie die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer vor. Die Ehrenamtlichen betreuen das Bergwerk sowie das gesamte Umfeld bis zum Ochsenloch und Rosensteg. Dort wurden auch mehrere Bankgruppen aufgestellt. Es ist sehr viel Vandalismus an den Bankgruppen usw. zu verzeichnen. Das beginnt bei eingeschnitzten Herzen, geht über eingebrannte Kerzen bis hin zu eingeritzten Hakenkreuzen. Am Wochenende haben Jugendliche am Rosensteg eine Party veranstaltet und viele Scherben hinterlassen. Frau Schubert teilte mit, dass sie sich nicht über die Arbeit des Bauhofes beklagen kann, denn sie unterstützen den Verein sehr. So haben sie die zusammengefügten Scherben abgeholt und entsorgt. Es werden ca. 1.000 Besucher pro Jahr im Bergwerk begrüßt. Die Nachfrage ist größer; leider muss mancher Gruppe abgesagt werden, da von den 14 Vereinsmitgliedern fast alle berufstätig sind. In den letzten zwei Wochen mussten zwei Einbrüche vom Mundloch aus gemeldet werden. Die Ilfelder Bergsicherung nimmt sich dessen an und wird auf eigene Rechnung das Mundloch schließen.

Frau Gärtner vertrat die Meinung, dass die Ortschaft Ilfeld einen Vertrag mit der Gemeinde Harztor hat. In diesem Vertrag ist klar geregelt, dass der Bauhof in der Ortschaft Ilfeld für Ordnung zu sorgen hat. Der Kurpark ist der Mittelpunkt von Ilfeld und muss in Ordnung sein.

Herrn Mügge interessierte, wie die Altersstruktur in der Bergwerks- und Wanderführergruppe ist.

Frau Schubert antwortete, dass diese von 60 – 85 Jahre ist.

#### zu TOP 7

Herr Sauermann legte dar, dass bereits eine ganze Anzahl von Anträgen auf finanzielle Unterstützung vorliegt. Eine Entscheidung wird erst getroffen, wenn alle größeren Veranstaltungen stattgefunden haben. Für die Durchführung des Musicals „Ritter Rost“ wurden bereits 500,00 € ausgezahlt.

Folgende Anträge lagen vor:

- Harztorferienecamp
- Landfrauen
- Sportverein
- Förderverein Kita „Kleine Strolche“
- Förderverein Grundschule Ilfeld
- Förderverein Sophienhof
- Schützenverein

Da für den Herbstmarkt Motivtassen angeschafft werden müssen, wird die Summe nicht mehr sehr hoch sein.

Frau Schmidt fragte an, warum der Antrag des VDK nicht vorliegt.

Frau Gärtner vermisste den Antrag des Partnerschaftsvereins.

Herr Sauermann bat darum, die Anträge nochmals einzureichen.

#### zu TOP 8

Frau Gärtner sagte, dass jeder Ilfelder weiß, dass es eine Partnerschaft zwischen Wilrijk, Niedernhausen und Ilfeld gibt. In diesem Jahr besteht der Partnerschaftsverein 25 Jahre. Dieses Jubiläum wird in Ilfeld vom 01.10. – 03.10.16 gefeiert. Am 01.10.16 findet eine Eröffnungsveranstaltung in der Kirche statt, wo alle Ortschaftsräte und Ilfelder Bürger herzlich eingeladen sind. Am 02.10.16 wird eine Fahrt zum Brocken mit dem Sonderzug stattfinden und am 03.10.16 die Bere-Brücke auf den Namen Wilrijk-Brücke getauft. Das Programm kann dem Flyer entnommen werden.

Frau Schmidt informierte, dass eine Woche vor dem Herbstmarkt, das Seniorenfest des VDK in Ilfeld stattfindet.

Festlegung – Termin Kommission Herbstmarkt – 14.07.2016, 16.00 Uhr in der VG

Sauermann  
OT-Bürgermeister

Baudrexl  
Protokollantin